

**Überarbeitete Fassung****Betrachtung des ADFC KV Nienburg  
zur Routenführung des Weserradweges bei Hoya**

Die Qualität der Fernradwege im Bundesgebiet wurde in den vergangenen Jahren stetig verbessert. Der ADFC Bundesverband hat mit einem Kriterienkatalog einen landesweiten Standard geschaffen, der als Richtschnur für die Qualität eines Fernradweges gilt. Die Qualitätssterne des ADFC dienen dem Radfahrer zur Orientierung bei seiner Planung, Länder und Kommunen werden objektive Leitlinien an die Hand gegeben und Veranstalter und Tourismusorganisationen können die Qualitätsprädikate als Werbeträger für die Region einsetzen.

Nachstehend unsere Betrachtung des Weserradwegabschnittes zwischen Drakenburg und Hoya in Anlehnung an die ADFC Zertifizierungsrichtlinien.

**1. Routenführung Drakenburg bis Schweringen**

Routenführung des Weserradweges nördlich von Drakenburg. Nach den Gesprächen mit den Kommunen besteht Einigkeit, die Hauptroute des Weserradwegs flussabwärts rechtsseitig der Weser (östlich) weiterzuführen. Diese Routenführung kommt den Kriterien der Zertifizierung am nächsten. Das Thema Weser erfährt besondere Beachtung. Die Drakenburg ist die Weser vom Weserwehr bis zum Klärwerk immer im Blick des Radwanderers (gute Themenorientierung). Weitere Berührungen mit dem Fluss sind hinter Rohrsen und besonders ausgeprägt im Weserbogen bei Hassbergen. Rastplätze bei Drakenburg und am Campingplatz Haßbergen laden mit Weserblick zum Verweilen ein. Bis zur Fähre Schweringen hat der Radfahrer immer wieder Blickkontakt mit der Weser. Diese Führung wird vom ADFC KV Nienburg als Hauptroute empfohlen. Die Untersuchungen der PGV aus 2012 und des ADFC von 2010 im Zusammenhang mit der Qualitätsoffensive Weserradweg weisen in dieselbe Richtung.

**2. Routenführung Schweringen / Fähre bis Hoya**

Aus unserer Sicht kommen hier fünf Routen in Betracht. Ziel ist jeweils die Ecke Deichstraße/Lange Straße in Hoya.

**2.1 Routenführung Fähre Schweringen über Gandesbergen, Alhuser Ahe nach Hoya**

Die Befahrbarkeit und Fahrbahnoberflächen sind weitgehend gut, das Verkehrsaufkommen (Kfz) gering. Die Oberflächenbeschaffenheit ist in Hoya unter der Eisenbahnbrücke kurz vor der L330 schlecht. Die Querung der L330 ist gut einsehbar und

damit unproblematisch. Über die Weserbrücke lässt sich der Platz, Ecke Deichstraße/Lange Straße gut erreichen.

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel: Der Bahnhof Eystrup ist in Höhe Eystrup in erreichbare Nähe, Fahrradmitnahme ist möglich. Die Züge fahren stündlich.

Gastronomie ist in Eystrup vorhanden, ebenfalls Hotelbetriebe(e)/Unterkünfte.

Sehenswürdigkeiten: Senffabrik, Industriedenkmal, Mühle Margarethe u.a.

Routenführung: Lärm- und Geruchsbelästigung gering. Themenorientierung in Höhe Alhuser Ahe, sehr schöner Weserblick. Unsere Empfehlung: Im Weserbogen wäre ein guter Standort für einen Rastplatz mit Schutzhütte. Weiterer Weserblick beim Überqueren der Weserbrücke.

Durch die Führung der Route durch Gandesbergen fährt der Radfahrer einen großen Umweg. **Die Themenorientierung ist durch diese Führung dort nicht gegeben. Diese Route ist damit für die Sterne Zertifizierung nur bedingt geeignet.**

## **2.2 Routenführung Fähre Schweringen, Durchstich zur Doenhauser Marschstraße, Alhuser Ahe nach Hoya**

Die Befahrbarkeit und Fahrbahnoberflächen sind weitgehend gut, das Verkehrsaufkommen (Kfz) gering. Die Oberflächenbeschaffenheit ist in Hoya unter der Eisenbahnbrücke kurz vor der L330 schlecht. Die Querung der L330 ist gut einsehbar und damit unproblematisch. Über die Weserbrücke lässt sich der Platz, Ecke Deichstraße/Lange Straße gut erreichen.

Der Durchstich zur Doenhauser Marschstraße muss noch erstellt werden.

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel: Der Bahnhof Eystrup ist in Höhe Eystrup in erreichbare Nähe (4 km), Fahrradmitnahme ist möglich. Die Züge fahren stündlich.

Gastronomie ist in Eystrup vorhanden, ebenfalls Hotelbetrieb/Unterkünfte.

Sehenswürdigkeiten: Senffabrik, Industriedenkmal, Mühle Margarethe u.a.

Infotafeln und Schutzhütten müssen noch installiert werden.

Routenführung: Lärm- und Geruchsbelästigung nicht vorhanden. Die Themenorientierung ist aufgrund der Wesernähe gegeben. Weserblick mehrfach (Doenhauser Marschstraße, Alhuser Ahe). Weserblick beim Überqueren der Weserbrücke.

Diese Streckenführung ist für Weserradwanderer gut geeignet. Sie führt durch die typische Landschaft der Wesermarsch und ermöglicht häufigen Weserblick (= Themenorientierung).  
Das Zentrum Hoyas wird unkompliziert erreicht.

### **2.3 Routenführung Fähre Schweringen, Altenbücken, Bücken, Dedendorf nach Hoya**

Querung der Weser mit der Fähre in Schweringen: Die Zuverlässigkeit muss gewährleistet sein. Beim Ausfall der Fähre und außerhalb der Fährzeiten ist eine Alternativroute notwendig.

Befahrbarkeit und Fahrbahnoberflächen: Die Befahrbarkeit bis zum Kindergarten Bücken ist weitgehend gut. Vor Ständern schlechte, ausgefahrene Wegstrecke mit Sanierungsbedarf.

In Bücken **Querung der L351**. Das Verkehrsaufkommen ist erheblich, die Fahrzeuggeschwindigkeiten am Limit, die Landesstraße ist wegen der Kurven nur begrenzt einsehbar.

Die Weiterführung erfolgt auf der L352 im Mischverkehr. An der Stiftskirche Bücken nicht ganz deutliche Wegführung. Im weiteren Verlauf am Friedhof schmaler Radweg. Weiter Führung über asphaltierte Verbindungswege mit mäßigem Verkehr über Dedendorf nach Hoya an die L351. Eine Querungshilfe ist an der L351 am Ortseingang von Hoya vorhanden. Der Radfahrer kann im Mischverkehr oder auf dem Fußweg Richtung Innenstadt fahren.

Der Fernradweg führt über die Lange Straße in Hoya mit durchgängigem, für Radfahrer unangenehmen Pflastersteinbelag, zur Ecke Deichstraße/Lange Straße.

Besondere Gefährdungen:

- a) Querung der L351 in Bücken
- b) L352 in Bücken Mischverkehr
- c) Die Querungshilfe an der L351, Ortseingang **Hoya**, entschärft die weitere Querung der Landesstraße. Hohes Verkehrsaufkommen an der L351 in Hoya (Mischverkehr, Radfahrer auf der Fahrbahn).
- d) Kreuzung L351/L330: Gefahrenpunkt, Unfallgeschehen. Unkonventionelle Ampelschaltung kann zu Gefährdungen führen (Pkw und Radfahrer werden nicht synchron geschaltet). Änderungen sind dort aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens laut Straßenverkehrsbehörde nicht möglich.

Keine Anbindung der Route an den Bahnfernverkehr (Abschlag bei der Sterne-Bewertung).

Sehenswürdigkeiten: Stiftskirche Bücken

Gastronomie und Unterkünfte in Bücken und Hoya vorhanden.

Routenführung:

- a) Lärmbelästigung im Bereich der Landesstraßen.
- b) Unattraktive Führung der Fernroute am Friedhof **Bücken**, durch Dedendorf und an der verkehrsbelasteten L351 (Lärm, Geruch, Staub = Abschlag bei der Sternebewertung)
- b) Umwege und Themenorientierung: Die Führung von Altenbücken über Bücken, Dedendorf nach Hoya führt von der Weser weg. Das Thema Weser ist nicht erlebbar (= K.O.-Kriterium)
- c). Die Route stellt einen deutlichen Umweg dar (= K.O.-Kriterium 2). Diese Route ist damit für die Sterne Zertifizierung ungeeignet.

## **2.4 Routenführung Fähre Schweringen, Altenbücken, Deichverteidigungswege nach Hoya**

Querung der Weser mit der Fähre in Schweringen: Die Zuverlässigkeit muss gewährleistet sein. Beim Ausfall der Fähre und außerhalb der Fährzeiten ist eine Alternativroute notwendig.

Befahrbarkeit und Fahrbahnoberflächen: Die Befahrbarkeit bis zum Kindergarten Bücken ist weitgehend gut. Vor Ständern schlechte, ausgefahrene Wegstrecke mit Sanierungsbedarf.

Ab Ortseingang Altenbücken Nutzung der Deichverteidigungswege (Oberflächen instand, Wege nicht freigegeben). Unbefestigte Wegstrecke in Höhe Wohnmobilstellplatz (unproblematisch) und unter der Eisenbahnbrücke bis zur Einfahrt Famila (Ausbau zweckmäßig).

Gefährdungen: Keine.

Kein oder nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Unterquerung der L330 vermeidet Konflikte.

Keine Anbindung der Route an den Bahnfernverkehr (Abschlag bei der Sternebewertung).

Sehenswürdigkeiten: Stiftskirche Bücken, Hafen Hoya, Schloss Hoya

Gastronomie und Unterkünfte in Bücken und Hoya vorhanden.

Routenführung: Die Führung vor und nach Ständern und auf und am Deich hinter Altenbücken mit Blick in die Wesermarsch weist auf das Thema Weser hin. In Hoya wird der Radfahrer direkt an die Weser geführt und hat Weserblick am Wohnmobilstellplatz und ab Hafen. Die Begegnung mit den beiden Weserbrücken unterstützen das Erlebnis Weser.

Diese Route ist für die Sterne Zertifizierung geeignet. Durch die fehlende Freigabe der Deichverteidigungswege ist eine Führung auf diesem Streckenabschnitt jedoch nicht möglich.

## **2.5 Routenführung Fähre Schweringen, Altenbücken, Abzweigung Bücken Kindergarten nach Hoya**

Querung der Weser mit der Fähre in Schweringen: Die Zuverlässigkeit muss gewährleistet sein. Beim Ausfall der Fähre und außerhalb der Fährzeiten ist eine Alternativroute notwendig.

Befahrbarkeit und Fahrbahnoberflächen: Die Befahrbarkeit bis zum Kindergarten Bücken ist weitgehend gut. Vor Ständern schlechte, ausgefahrene Wegstrecke mit Sanierungsbedarf.

Am Kindergarten Bücken wird die Holzbrücke in Richtung Hoya genutzt (Poller behindert Radfahrer). Weitere Führung über asphaltierte Nebenstraßen. In Höhe des Klärwerkes ist die wassergebundene Decke des Radweges sanierungsbedürftig (Decke härtet nicht aus). Im weiteren Verlauf gibt es eine unbefestigte Wegstrecke in Höhe Wohnmobilstellplatz (unproblematisch) und unter der Eisenbahnbrücke bis zur Einfahrt Famila (Ausbau zweckmäßig).

Gefährdungen:

Kein oder nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Unterquerung der L330 vermeidet Konflikte. Poller am Kindergarten entschärfen.

Keine Anbindung der Route an den Bahnfernverkehr (Abschlag bei der Sterne-Bewertung).

Sehenswürdigkeiten: Stiftskirche Bücken, Hafen Hoya, Schloss Hoya

Gastronomie und Unterkünfte in Bücken und Hoya vorhanden.

Routenführung: Die Führung vor und nach Ständern mit Blick in die Wesermarsch weist auf das Thema Weser hin. Große Umwege werden vermieden. Der Radfahrer bewegt sich zwischen Landesstraße und Weser. In Hoya wird der Radfahrer direkt an die Weser geführt und hat Weserblick am Wohnmobilstellplatz und ab Hafen. Die Begegnung mit den beiden Weserbrücken unterstützen das Erlebnis Weser.

Diese Route ist für die Sterne Zertifizierung geeignet.

## **3. Abschlussbetrachtung**

Der ADFC KV Nienburg setzt sich für eine Verbesserung des Weserradweges ein. Wir unterstützen die Qualitätsoffensive Weserradweg durch Vorschläge zur Routenführung an die Kommunen, Hinweise zu Gefährdungen an die zuständigen Stellen und Befahrungen zur Kontrolle Wegstrecken.

Vor dem Hintergrund der geplanten Zertifizierung des Fernradweges durch den ADFC Bundesverband haben wir uns besonders mit der Routenoptimierung befasst. Als Ergebnis haben wir dem Landkreis Nienburg und den Kommunen vorgeschlagen, ab Drakenburg die Hauptroute des Weserradweges zukünftig rechtsseitig bis zum Anleger der Fähre Schweringen zu führen (vgl. Ausführungen oben unter 1.). Im weiteren Verlauf favorisieren wir die Routen 2.4, über die Deichverteidigungswege, oder 2.5 über die Abzweigung am Kinderkarten Bücken.

Um eine dieser Lösungen zu realisieren, haben wir uns für ist eine Querung der Weser unter Nutzung der Fähre bei Schweringen eingesetzt. (Fähren zur Querung werden bei Fernradwegen nur in besonderen Ausnahmen zugelassen.)

Sollte die Samtgemeine Hoya die Routenführung des Weserradweges auf der alten Trasse belassen, würden wir unseren Vorschlag zur Einbindung der Fähre Schweringen zurückziehen.

Ein gutes Gesamtergebnis bei der ADFC-Sterne-zertifizierung ließe sich dann mit der rechtsseitige Routenvariante 2.2, mit einem Durchstich zur Doenhauser Marschstraße, erreichen.

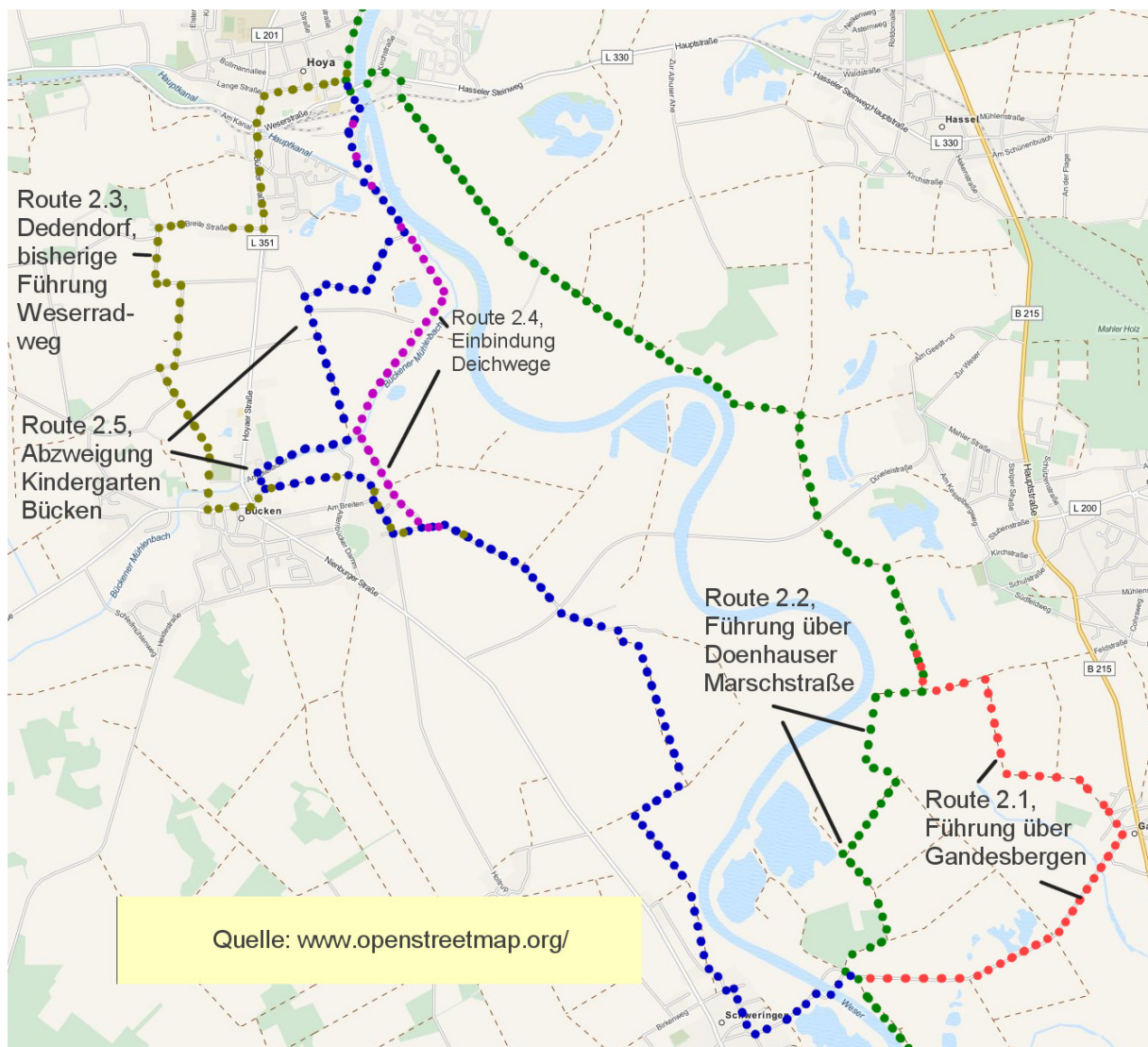
Der ADFC tritt für eine nachhaltige Verbesserung des Weserradweges ein. Nur dann wird sich der Fahrradtourismus in unserer Region weiterentwickeln können. Mit dieser Bewertung wollen wir dazu beitragen.

Nienburg, 06. April 2013  
Berthold Vahlsing, ADFC KV Nienburg,

Überarbeitung 25.4.2013



Anlage 1:  
Karte der Routenführungen



## Anlage 2:

### ADFC-Qualitätsradrouten

#### Die zehn Kriterien für die Sternerouten

Das Gütesiegel „ADFC-Qualitätsradroute“ wurde vom ADFC-Fachausschuss Tourismus entwickelt und basiert auf einem transparenten Kriterienkatalog. Auf „normierten Tagesetappen“ von jeweils 50 Kilometern Länge untersucht der ADFC vor Ort alle Merkmale und gewichtet gute oder schlechte Streckenteile, wobei die Bewertung allein aus Sicht der Radtouristen erfolgt.

#### Die Kriterien im Einzelnen

1. Eindeutiger Name: einheitlich und unverwechselbar
2. „Nationaler Rang“: Länge vom mindestens 100 Kilometern, Pauschalangebote, überregional
3. Befahrbarkeit: Breite, Umlaufschranken, Poller, Stufen, Treppen, Gefahrenstellen
4. Oberfläche: Material, Schiebestrecken, Querrillen, große Löcher
5. Wegweisung: Schildergröße, Orts- und Km-Angaben, falsche Richtung ausgeschildert, fehlende Schilder, schlecht lesbare Schrift, Widerspruch zur Straßenverkehrsordnung
6. Routenführung: Lärmbelastung, Geruchsbelästigung, Staubbelastung, Umwege, bei Themenrouten Thema verfehlt, unnötige Höhenmeter, monotone Führung
7. Kfz-Verkehrsbelastung: autofrei, unterschiedliche Klassifizierung je nach Kfz-Belastung, ungesicherte Querungen
8. Touristische Infrastruktur: Zahl der Campingplätze, Gastronomie, Bett & Bike-Betriebe, Tourist-Informationen, Infotafeln, Abstellanlagen, Fahrradbox/Radstation, Spielplätze, Schutzhütten, Rastplätze
9. Anbindung der Route an öffentliche Verkehrsmittel: Häufigkeit des Bahn-Fernverkehrs mit Fahrradmitnahme, Häufigkeit des Öffentlichen Verkehrs mit Fahrradmitnahme, Fahrradbus
10. Marketing: vorhandenes Karten- und Informationsmaterial, in Abhängigkeit von Maßstab und Aktualität, Internetpräsenz